

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 62

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 15. März
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
samedi, 15 mars
1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 62

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.50, vierteljährlich Fr. 4.50 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abbestellt werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publikums A. G. - Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département suisse de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.50, un trimestre fr. 4.50 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix de numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicitas S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 62

Inhalt: Konkurse. - Nachlassverträge. - Handelsregister. - Güterrechtsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Papierversorgung des Landes. - Abänderung der Postordnung. - Freigabe des Handels mit Lumpen und Stoffabfällen, unter vorläufiger Beibehaltung der Konzeptionspflicht für Sortieranstalten und Zwischenhändler. - Belgien: Einfahrbewilligungen für Tabak. - Grossbritannien: Einfuhr von Papier und Waren daraus.

Sommaire: Faillites. - Concordats - Registre de commerce. - Registre des régimes matrimoniaux. - Marques de fabrique et de commerce. - Approvisionnement du pays en papier. - Modification de l'ordonnance sur les postes. - Abrogazione di alcuni provvedimenti relativi all'economia di guerra. - Divieto d'importazione della carta monetata austro-ungarica. - Divieto d'importazione e d'esportazione della carta monetata russa, comò pure dell'importazione delle carte-valori russe. - Belgique: Licences d'importation pour le tabac. - Grande-Bretagne: Importation de papiers et d'ouvrages en papier.

Öffentlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites
(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen.

Derselben haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erteilt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährpflichtige beizuziehen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous peine de confiscation; faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (328)
Gemeinschuldner: Judkowitzsch, J. Bernhard, Kaufmann, wohnhaft Schaffhauserstrasse Nr. 129, in Zürich 6.

Anfechtungsfrist: Bis 25. März 1919, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz schriftlich dem Konkursamt Unterstrass-Zürich, und Beschwerden wegen Ausscheidung von Kompetenzstücken dem Bezirksgericht Zürich, I. Aht., einzureichen.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (831)
Gemeinschuldnerin: Firma Brändli & Cie., Eisen und Stahl en gros, Schanzenstrasse 6, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis 26. März 1919.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (338)
Gemeinschuldner: Tschümperlin, Meinrad, Bäckerei, Hinderdorf, Schwyz.

Anfechtungsfrist: Bis 28. März 1919.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (340)
Failli: Blanc, Lucien, mécanicien-appareilleur, Cheneau de Bourg 31, Lausanne.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Boudry (336)
Faillis: Méroz, Ali, et The Magnet S. A., à Pesenex.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers. (339)
Faillis: Bornand frères et Cie, mécanicien en tous genres, société en nom collectif, ayant son siège à Noiraigue.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours dès la présente publication.

Konkurrenzeröffnungen - Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen (337)
Zuhanden der Konkursmasse der Mechanischen Werkstätte A.-G. Olten werden Donnerstag, den 3. April 1919, von vormittags 8 1/2 Uhr an, in der Werkstätte (Rötzmatt) der obgenannten Konkursmasse, versteigert: 1 Pult, 1 Aktenschrank, 8 Linoleums, 2 Kettstagen, 5 grosse Drehbänke mit Zugschindel und Vorgelege, Limette, Weichschneider, Planscheibe und Dreihackenfutter, 1 Drehbank mit Zug- und Leitspindel und übrige Zubehörenden, 1 Revolverbank mit Vorgelege und Dreifackelfutter, 1 Hobelmaschine, 6 kleine Drehbänke, 1 Säulenbohrmaschine, 1 Fräsmaschine, 1 kleine Bohrmaschine, 1 Elektromotor mit Zuhelförder und Schaltkasten, 1 Ofen mit ca. 30 m Rohrleitung, 1 Handkarren, ca. 50 kg Treibriemen, 1 Transmission mit 2 Guss- und 21 Holzschrauben und 8 Lagerhölzer, 1 Exzenterpresse, 1 Flaschenzug, 2 Ambosse, 1 Feldschmiede, 3 Werkbänke, 13 Schraubstöcke, 1 Partie Spiralbohrer, Fräsen, Bohrfutter, Zirkel, Kallberzäpfen, Feilen, Hämmern, Zangen, altes Eisen, Werkzeugstahl, Stangenisen, Hobel, 1 Dezimalwaage, ca. 37,000 kg blankgezogenes Rundisen in allen Dimensionen und vieles anderes mehr.

Die Steigerungsobjekte können am Tage vor der Steigerung von 8-12 Uhr vormittags und 2-5 Uhr nachmittags besichtigt werden.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (333)
Im Konkurse der Mech. Werkstätte A.-G. Olten werden im Auftrage des Konkursamtes Olten am 31. März 1919, nachmittags 3 1/2 Uhr, in den Lagerhäusern der Zentralschweiz in Aarau, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Zirka 7820 kg blankgezogenes Rundisen.
Die Ware lagert unter Nr. 85683 in den Lagerhäusern der Zentralschweiz in Aarau und kann dort besichtigt werden.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. März 1919 hinweg beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Gottlieben in Tägerwilen (342)
Gantanzeige

Im Requisitionsauftrage des Konkursamtes Wiedikon-Zürich werden für Rechnung der Konkursmasse des Reisinger, Rudolf, Güterhändler, Langstrasse Nr. 90, Zürich 4, zuletzt wohnhaft gewesen Schlossgasse Nr. 2, in Zürich 3, Donnerstag, den 27. März 1919, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn Ruf zur Granegg, in Emmishofen, die nachbezeichneten Liegenschaften des Kridaren auf öffentliche Steigerung gebracht:

1. Kat.-Nr. 570/1. Ein Wohnhaus, unter Nr. 126 assekuriert für Fr. 20,000, an der Ribistrasse in Emmishofen gelegen, nebst 5 a 45 m² Gebäudegrundfläche und Garten.

Die amtliche Schätzung dieser Liegenschaft beträgt Fr. 20,000.

2. Kat.-Nr. 571/1. Ein Wohnhaus unter Nr. 127, assekuriert für Fr. 20,000, an der Ribistrasse in Emmishofen gelegen, nebst 6 a 64 m² Gebäudegrundfläche, Hof und Garten.

Die amtliche Schätzung dieser Liegenschaft beträgt Fr. 20,000.

Gemäss Art. 231 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz findet nur eine Steigerung statt, an der Zusage erteilt werden muss.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 17. März 1919 an bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

NB. Auf Nr. 1, Kat.-Nr. 570/1, lastet Inhaberschuldbrief Nr. 545 für Fr. 3000 im 3. Rang, datiert den 8. Juni 1917; Inhaberschuldbrief

Kollokationsplan - Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 252.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursamt angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (332)
Nachlass der Frau Witwe Lüdegg, Pepper, Emilie-Dorothea, wohnhaft gewesen Predigerstrasse 12, Inhaberin der Firma J. Lüdegg, Mäbelfabrikation, Zürich 1.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an.

Nr. 587 für Fr. 4000 im 4. Rang, datiert den 20. November 1917; und Inhaberschuldbrief Nr. 588 für Fr. 3000 im 5. Rang, datiert den 20. November 1917, deren Gläubiger unbekannt sind. Diese werden aufgefordert, die bezüglichen Pfandtitel bis zum 27. März 1919 einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuch gleichwohl vorgenommen.

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 188, 41 u. 85.)

Kt. Luzern *Betriebsamt Luzern* (334)
Werttitelsteigerung
In Pfandverwertungssachen gelangen Dienstag, den 18. März 1919, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus am Kornmarkt, in Luzern, gegen Barzahlung an zweite Steigerung:
10 aufeinanderfolgende Schuldbriefe von je Fr. 10,000, zusammen Fr. 100,000, datiert 15. Dezember 1904, haftend ab Hotel Drossel und Pertinenzen, in Brunnen, Nrn. 284 und 285 des Grundbuches Ingenbohl.
Der Vorgang des ersten Schuldbriefes beträgt Fr. 274,353. 12.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldners ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einzuberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (313)
Schuldnerin: Firma R. J. Kramer, elektr. Installationen, Bäckerstrasse 20, in Zürich 4.
Datum der Bewilligung der Stundung: 21. Februar 1919.
Sachwalter: Charles Georges Hafner, Rechtsanwalt, Rennweg 10, in Zürich 1.
Eingabefrist: Bis 27. März 1919.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. April 1919, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Sachwalters.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 31. März 1919 an.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (335)
Schuldner: Hämmerli, Dietrich, Kaufmann, äusseres Bollwerk 39, in Bern, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «Hämmerli & Cie.» in Bern.
Datum der Bewilligung der Stundung: 21. Februar 1919, durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Bern.
Sachwalter: O. Gerber, Notar, Marktgasse 61, Bern.
Eingabefrist: Bis und mit 4. April 1919, schriftlich beim Sachwalter.
In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderungen anzugeben und letztere zu belegen.
Allfällige Ansprüche an Hämmerli, Dietrich, vorgenannt, als unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «Hämmerli & Cie.» sind ebenfalls geltend zu machen, aber als solche genau zu bezeichnen.
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 17. April 1919, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters.
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern *Richteramts Niedersimmthal in Wimmis* (343)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde
Nachlassschuldner: Dorer-Baumer, José, Hotelier, Belvédère, Spiez.
Datum der Bestätigung des Nachlassvertrages: 26. Februar 1919.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
Das vom Schuldner gestellte Gesuch um Pfandstundung ist fallengelassen worden.

Verschiedenes — Divers

Kt. Bern *Gerichtspräsident I von Biel* (344)
Der Gerichtspräsident I von Biel hat auf ein Gesuch von Gläubigern der Kernstein-Industrie A. G. um Bewilligung eines Moratoriums unterm 8. März 1919 verfügt:
1. Die Eröffnung des Konkurses über die Firma Kernstein-Industrie A. G. mit Sitz in Biel wird bis auf weiteres aufgeschoben.
2. Zwecks Erhaltung des Vermögens wird der Aktiengesellschaft ein Kurator bestellt in der Person des Herrn Flückiger, Notar, im Bureau Rufer, Notar, in Biel.
3. Die Handlungen der Organe der Gesellschaft bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung des Kurators.
4. Soweit und solange es ohne Antastung des derzeitigen Vermögens der Gesellschaft möglich ist, wird die Fortführung des Betriebes gestattet.
5. Die Zahlung der durch die Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig werdenden laufenden Schulden darf unter der gleichen Voraussetzung erfolgen.
6. Die Zahlung weiterer Verbindlichkeiten ist untersagt.
7. Die Betreibungen werden sistiert.
8. Es ist unverzüglich ein Inventar aufzunehmen und eine Expertise über die Finanzlage zu veranlassen. Als Experte wird ernannt Hans Balmer, Bankbeamter, in Biel. Ein Doppel hiervon ist gerichtlich zu deponieren.
9. Dieses Erkenntnis ist im Schweiz. Handelsamtsblatt und im bernischen Amtsblatt zu publizieren und dem Betreibungs- und Konkursamt Biel und dem Grundbuchamt Biel, sowie dem bestellten Kurator und der Kernstein-Industrie A. G. mitzuteilen.
Datum dieses Erkenntnisses in Biel, den 8. März 1919, vormittags 11 Uhr.
Eröffnet: Der Gerichtspräsident I: Freg.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bildhauerei. — 1919. 12. März. Die Firma Riccardo Cardini in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 148 vom 20. Juni 1918, Seite 968), Bildhauerei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
12. März. **Viehzuchtgenossenschaft Kloten** in Kloten (S. H. A. B. Nr. 239 vom 19. September 1913, Seite 1698). In den Generalversammlungen vom 21. Juli 1918 und 9. Februar 1919 wurden die Statuten dieser Genossenschaft revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Die Genossenschaft hat den Zweck, gemäss den Bestimmungen des zürcherischen Gesetzes betreffend die Förderung der Landwirtschaft vom 24. September 1911, die Viehzucht im allgemeinen zu heben und speziell durch Heranbildung eines rassenreinen Zuchtviehstammes der Simmentaler-Fleckviehrasse den Genossenschaffern die Viehhaltung rentabel zu gestalten. Mitglied der Genossenschaft ist jeder Viehbesitzer in der Zivilgemeinde Kloten, vorbehaltlich der in § 48, lit. c und d, des erwähnten Gesetzes erwähnten Ausnahmen. Die Aufnahme findet durch den Vorstand auf schriftliche Anmeldung hin statt. Der Eintritt ist unentgeltlich. Wenn ein Genossenschaffter stirbt, so gehen dessen Rechte und Pflichten auf einen seiner Erben über, sofern dieselben keinen Verzicht auf die Genossenschaft leisten. Im letzteren Falle gelten die gleichen Bestimmungen wie beim Austritt. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und muss mindestens einen Monat vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Austretende haben eine Konventionalstrafe von Fr. 50 sowie die für das laufende Jahr festgesetzte Steuer zu bezahlen und müssen auf jeden Anteil des Genossenschaftsvermögens Verzicht leisten. Die Generalversammlung setzt alljährlich die von den Mitgliedern zu entrichtenden Beiträge (Steuern) fest. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, haftet in erster Linie deren Vermögen, darüber hinaus jedes Mitglied bis zum Betrage von Fr. 20 persönlich und Fr. 10 für jedes von ihm zur Zeit der Haftbarmachung besessene weibliche Zuchttier. Weitere Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Jakob Schellenberg, Rudolf Altörfer, Rudolf Altörfer in Nr. 120 und Johann Rudolf Hegner sind aus dem Vorstande ausgeschieden, die Unterschriften der drei Ernstgenannten sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Emil Hegner, von Kloten, Präsident; Heinrich Altörfer in Nr. 145, Vizepräsident (bisher Quästor); Heinrich Eberhard in Nr. 2, von Kloten, Aktuar; Jakob Brunner, von Kloten, Quästor, und Johannes Hegner-Steinmann, von Kloten, Zuchtbuchführer; alle Landwirte, in Kloten. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.
Bäckerei, Konditorei und Biskuitsfabrikation. — 12. März. Inhaber der Firma Jakob Jooe-Spöri in Oerlikon ist Jakob Jooe-Spöri, von Ander (Graubünden), in Oerlikon. Bäckerei und Konditorei mit Biskuitsfabrikation, Centralstrasse 18.
Milch-, Butter- und Käsehandlung. — 12. März. Inhaber der Firma Johann Hagenbuecher in Oberwinterthur ist Johann Hagenbuecher, von Winterthur, in Oberwinterthur. Milch-, Butter- und Käsehandlung, Hohl-gasse 4.
Gelegenheitskäufe. — 12. März. Die Firma Ferd. Leemann in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 300 vom 23. Dezember 1915, Seite 4790), Gelegenheitskaufgeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
Elektrische Licht- und Kraftanlagen. — 12. März. Firma W. Geiler in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 102 vom 1. Mai 1918, Seite 706). Die Prokura von Fr. Alma Dürig ist erloschen.
12. März. **Elektrizitätsgenossenschaft Wetzikon** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 72 vom 25. März 1909, Seite 1949). Diese Genossenschaft hat sich, nachdem das Unternehmen in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 30. Juni 1916 an die politische Gemeinde Wetzikon übergegangen ist, aufgelöst und wird nach beendeter Liquidation nebst den Unterschriften der Vorstandsmitglieder Heinrich Gretler, August Gretler und Werner Gretler annit gelöscht.
Zigarren. — 12. März. Firma E. Weber & Cie. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 127 vom 1. Juni 1918, Seite 878). Die Prokura von Werner Rietsch ist erloschen.
Seidenwaren. — 12. März. Die Firma Schaub & Zwingli in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 163 vom 11. Juli 1918, Seite 1142) verzehrt als nunmehriges Domizil und Geschäftsalokal: Zürich 1, Neuenhofstrasse 5.
12. März. **Betriebskrankenkasse der Feinweberei Kähwald-Wald** in Wald (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1918, Seite 309). Jakob Zanger ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Beisitzer neu gewählt: Albert Bisegger, Weber, von Wuppenau (Thurgau), in Wald.
Kürschnerei; Pelzwarenhandel. — 13. März. Die Firma P. Ammann, Kürschner in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 104 vom 3. Mai 1918, Seite 718) verzehrt als Natur des Geschäftes lediglich Kürschnerei und Handel in Pelzwaren.
13. März. **Allgemeine Konsumgenossenschaft in Grafstal-Lindau** (S. H. A. B. Nr. 111 vom 14. Mai 1917, Seite 777). Wilhelm Schmidli, Heinrich Ramp, Hans Weber, Jakob Bosshart, Oskar Bumbacher, Ludwig Rösel, Karl Scherer, Albert Bosshart und Albert Häusermann sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der drei erstern sind damit erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Jakob Frey, Kaufmann, von Herrenhof-Langgrickenbach (Thurgau), in Grafstal-Lindau, Präsident; Emil Bollmann, Kaufmann; von Weisslingen, in Winterberg-Lindau, Vizepräsident und Aktuar; Arnold Blatter, Kaufmann, von Ringenberg (Bern), in Moosburg-Effretikon-Ilmnau, Kassier, und den Beisitzern: Heinrich, Meili, Landarbeiter, von Volketswil (Zürich); in Grafstal-Lindau; Emil Keller, Magaziner, von Wittenbach (St. Gallen), in Winterberg-Lindau; Rudolf Wegmann, Magaziner, von und in Grafstal-Lindau; Arnold Stutz, Heizer, von Hittnau, in Grafstal-Lindau; Karl Meier, Vorarbeiter, von Boltigen (Bern), in Kempthal-Lindau, und August Hausheer, Metallarbeiter, von Rottenschwil (Aargau), in Eschikon-Lindau. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft.
13. März. **Bank-Aktiengesellschaft Guyerzeller** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 146 vom 24. Juni 1918, Seite 1021). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Dr. jur. Edwin Egloff, von und in Horgen.
13. März. **Krankenkasse der Arbeiter in Firma J. Heusser-Staub** in Uster (S. H. A. B. Nr. 106 vom 6. Mai 1918, Seite 788). Kaspar Schüttler ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Kassier neu gewählt: Jakob Zibung, Spinnermeister, von Hergiswil (Nidwalden), in Oberuster. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv.
Garne und Gewebe. — 13. März. Firma Sulzer, Pöcher & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1918, Seite 1155). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Ernst Hermann Sulzer wohnt in Zollikon.

18. März. **Vereinigte Männer- und Frauenbrückenbauvereine mit freiwilliger Sterbekasse Wetzikon-Seebräben** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1917, Seite 842). In ihrer Generalversammlung vom 11. März 1917 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Statutenrevision vorgenommen, wodurch jedoch keine Änderungen der bisher publizierten Bestimmungen eingetreten sind. Emil Diener und Heinrich Mäder sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Jakob Brack ist nicht mehr Sekretär; seine Unterschrift ist erloschen. Er verbleibt als Beisitzer im Vorstande. Der Vizepräsident Jakob Weber-Böhler bekleidet im weitern das Amt des Sekretärs. Als Beisitzer wurden neu gewählt: Emil Stumpf, Maschinist, von und in Wetzikon, und Heinrich Freistiefel, Schmied, von Hagenbuch, in Wetzikon. Solange Jakob Weber-Böhler gleichzeitig die Ämter des Vizepräsidenten und des Sekretärs bekleidet, zeichnet er nur in der Eigenschaft als Sekretär.

Mechanische Werkstätte, speziell Massenartikel. — 13. März. Paul Liechi, von Landiswil (Bern), in Bassersdorf, und Robert Lüthard, von Brugg (Aargau), in Bassersdorf, haben unter der Firma **Paul Liechi & Co.** in Bassersdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Paul Liechi und Kommanditär ist Robert Lüthard mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Mechanische Werkstätte, speziell Massenartikel; beim Bahnhof.

Tuch, Konfektion, Schuhwaren. — 13. März. Inhaber der Firma **Gottlieb Landolt, Handlung** in Adliswil ist Gottlieb Landolt-Hofmann, von und in Adliswil. Tuch- und Konfektionsgeschäft und Schuhwaren. Weberstrasse 508.

13. März. **Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1910, Seite 34). Dr. Hermann Baer und Hans Schulthess-Hünenwadel sind aus dem Vorstande ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. An deren Stellen wurden neu gewählt: Dr. Emil Stauber, Lehrer, von Stäfa, in Zürich 2, als Schreiber, und Eduard Girod, Privatier, von Zürich und Celerina, in Zürich 8, als Säckelmeister. Der Obmann zeichnet gemeinsam mit dem Schreiber oder dem Säckelmeister.

13. März. Unter der Firma **«Ager» Aktiengesellschaft für elektrische Revisionen** hat sich mit Sitz in Wetzikon und auf unbestimmte Dauer am 18. Februar 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Revision von elektrischen Messinstrumenten und Installationen sowie von Installations- und Stromrechnungen für Rechnung von Gemeinden und Privaten. Sie übernimmt auch den Import und Export, die Fabrikation, Reparatur und Eichung von elektrischen Messinstrumenten und Verbrauchsmessern aller Art. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10.000 und ist eingeteilt in 10 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen, und setzt die Form der Zeichnung fest. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen dessen Mitglieder Heinrich Gretler, Apotheker, von Wetzikon, in Zürich 1, und Werner Gretler, Elektroingenieur, von und in Wetzikon, Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftlokal: In Oberwetzikon.

13. März. **Actiengesellschaft Kesselschmiede Richterswil** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 96 vom 25. April 1916, Seite 657). In ihrer Generalversammlung vom 20. Dezember 1918 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 220.000 auf den statutarisch vorgesehenen Betrag von Fr. 800.000 durch Ausgabe weiterer 160 Inhaberkonten von je Fr. 500 beschlossen. In der Generalversammlung vom 15. Februar 1919 wurde die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Aktienkapital dieser Gesellschaft beträgt daher nunmehr Fr. 300.000, zerfallend in 600 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Zigarren usw. — 1919. 12. März. Die Firma **Kummer & Tschanz, Zigarren usw. en gros**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1918, Seite 1886), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Friedrich Kummer aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Tapetier- und Möbelgeschäft. — 12. März. Die Firma **Gebr. Gysi in Liq.** Tapetier- und Möbelgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 53 vom 3. März 1916, Seite 341, und Verweisung), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Damenschneiderei. — 12. März. Inhaberin der Firma **Frau Anna Siegwart** in Bern ist Frau Anna Siegwart g.b. Brüngger, von Horw (Luzern), Paule Ehefrau, in Bern wohnhaft. Damenschneiderei; Gutenbergstrasse 3.

Bureau Biel

7. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Privatliköök Seeland** in Biel (S. H. A. B. Nr. 123 vom 13. Mai 1912) hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 21. Februar 1919 ihre Statuten revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000 (fünfzigtausend Franken), eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Die übrigen Punkte der früheren Publikation sind unverändert geblieben.

Bureau Burgdorf

Sägerei und Holzhandel. — 12. März. Samuel Reber, von und in Schangnau, und Friedrich Geissbühler, von Lauperswil, wohnhaft in Hindelbank, haben unter der Firma **Reber & Geissbühler** in Hindelbank eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1918 begonnen hat. Betrieb der Sägerei und Holzhandel; in der Sägerei Hindelbank.

Bureau de Courtelary

12 mars. Dans sa séance du 22 mars 1916, l'association Syndicat des patrons maîtres plâtriers peintres du Vallon de St-Imier, à St-Imier (F. o. s. du c. du 23 mai 1907, n° 134, page 938), a modifié ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce: Le comité est de trois membres. Les autres faits publiés n'ont pas subi de modifications. Dominique Giovanni-Riva, Baptiste Tonetti, Alphonse Giovannini, César Giobbe et Henri Siora ayant cessé de faire partie du comité, ils sont remplacés par Joseph Riotti, originaire de Vintabio, peintre, président; Adolphe Pedretti, originaire de Vairano, peintre, secrétaire, et Antoine Giobbe, originaire de Rima St. Joseph (Novare), peintre, caissier; tous à St-Imier. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

12 mars. Sous la dénomination de **Société des pêcheurs à la ligne rivaux de la Suze**, il est fondé dans le district de Courtelary une association qui a pour but de sauvegarder les intérêts de la pêche à la ligne, de combattre tout autre moyen de prendre le poisson dans la dite rivière et de travailler à son repeuplement. Les statuts portent la date du 5 mars 1907. La société a son siège au domicile du président, soit actuellement à Reuchenette. Peut en devenir membre tout citoyen d'au moins 16 ans, qui s'engage par sa signature, à la stricte observation des statuts. Pour être admis dans la société, il suffit de signer la carte d'adhésion. La signature de cette

carte engage pour l'exercice en cours etc., si avant le 15 janvier suivant, le signataire n'a pas manifesté par écrit le désir de démissionner, il est engagé à nouveau, et ainsi de suite d'année en année. La finance d'entrée est de fr. 1 et la contribution annuelle est fixée chaque année sur préavis du comité central, par l'assemblée générale. En cas de dissolution, les fonds de la société seront affectés à l'achat d'alevins pour la Suze. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, l'assemblée des délégués, le comité central composé de 7 membres. En outre chaque section élit chaque année un comité local composé d'un président, d'un secrétaire-caissier et des collecteurs. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire général et du caissier. Le président est Paul Dubois, originaire de La Chaux-de-Fonds et du Locle, coiffeur, domicilié à Reuchenette; le secrétaire général est Ernest Pécaut, originaire de Sonceboz, employé aux C. F. F., domicilié au dit lieu; le caissier est Edmond Zisset, originaire de Köniz, employé aux C. F. F., domicilié à Courtelary.

Bureau Interlaken

12. März. Die Genossenschaft unter dem Namen **Ziegenzucht-Genossenschaft Iseltwald**, mit Sitz in Iseltwald (S. H. A. B. Nr. 294 vom 23. November 1912, Seite 2047), hat in ihrer Generalversammlung vom 9. März 1918 ihren Vorstand neu bestellt und dabei gewählt: Als Präsident: Johann Brunner-Abeggen, Schnitzler im Gässli, bisheriger; als Vizepräsident und Kassier: Friedrich Brunner, Schnitzler am Urfer; als Sekretär: Adolf Brunner-Bornat, Bäcker, und als Beisitzer: Eduard Brunner, Fischer, und Peter Brunner, Schnitzler im Gässli; alle von und in Iseltwald. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Schuh-, Kartoffeln- und Wedelhandlung. — 11. März. Inhaber der Firma **Gottfried Schüpbach** in Langnau ist Gottfried Schüpbach, von Landiswil, im Hinterdorf zu Langnau. Schuh-, Kartoffeln- und Wedelhandlung.

Holzwarenfabrik. — 11. März. Die Brüder Friedrich und Christian Wüthrich, von Trub, in Bärau, Gde. Langnau, haben unter der Firma **Gebr. Wüthrich** in Bärau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1912 ihren Anfang genommen hat. Mechanische Holzwarenfabrik.

Buchdruckerei. — 12. März. Otto Harri, von Adelboden, und Eugen Meyer, von Ohergögen (Solothurn), beide in Langnau, haben unter der Firma **Harri & Meyer** in Langnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1915 ihren Anfang genommen hat. Buchdruckerei.

Garnhandlung. — 12. März. Inhaber der Firma **Ernst Schenk-Schwarz** in Langnau ist Ernst Eugen Schenk allié Schwarz, von Signau, in Langnau. Garnhandlung.

Rauchfleischversand. — 13. März. Inhaber der Firma **Gottlieb Lüthli** in Langnau ist Gottlieb Lüthli allié Hofer, von und in Langnau. Rauchfleischversand.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Vins et bière. — 11 mars. La raison **Marin Rebetz**, aux Communes (Bémont), vins et bière en gros (F. o. s. du c. dn 6 juillet 1912, n° 172, page 1243), est éteinte ensuite de cessation de commerce; la raison est radiée.

Horlogerie, épicerie, mercerie, etc. etc. — 11 mars. La raison **Boillat Arthur**, aux Breuleux, fabrication d'horlogerie, épicerie, mercerie, quincaillerie et fournitures d'horlogerie (F. o. s. du c. du 27 décembre 1888, page 1010), est éteinte ensuite de cessation de commerce; elle est radiée.

Bois, scierie. — 11 mars. La raison **Arthur Boillat**, aux Breuleux, achat et vente de bois, scierie (F. o. s. du c. dn 12 mars 1918, n° 59, page 394), est éteinte ensuite de cessation de commerce du titulaire; elle est radiée. La procuration conférée à Louis Boillat, industriel, aux Breuleux, est éteinte; elle est également radiée.

Scierie, commerce de bois, fabrication de caisses. — 11 mars. **Arthur Boillat, fils d'Alcide et Louis Boillat, fils d'Arthur**, tous deux originaires des Breuleux, y domiciliés, ont constitué aux Breuleux, sous la raison sociale **Arthur Boillat et fils**, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1^{er} mars 1919. Scierie électrique, commerce de bois en gros, fabrication de caisses. La maison reprend l'actif et le passif de la raison «Arthur Boillat», aux Breuleux.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Biskuits, Kolonial-, Ellen- und Kurzwaren. — 1919. 10. März. Inhaberin der Firma **Frau Aloisia Brunner** in Knutwil ist Frau Aloisia Brunner geb. Kreyenbühl, von und wohnhaft in Knutwil. Fabrikation von Biskuits; Handel in Kolonial-, Ellen- und Kurzwaren.

Hoch- und Tiefbau. — 10. März. Die Brüder Antonio, Domenico und Giuseppe Piazza, italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Piazza & Cie.** in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1919 ihren Anfang nahm. Antonio Piazza ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Domenico und Giuseppe Piazza sind Kommanditäre, jeder mit einer Kommanditeinlage von Fr. 10.000. Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau; Baselstrasse Nr. 45.

Pferdeschlächtereier, Wursterei usw. — 11. März. Inhaber der Firma **Gottfried Bürgisser** in Emmen ist Gottfried Bürgisser, von und in Emmen. Pferdeschlächtereier und Wursterei; Verkanfgeschäft in Luzern: Baselstrasse Nr. 49.

Vieh- und Holzhandlung. — 11. März. Inhaber der Firma **Eduard Felder** in Schüpfheim ist Eduard Felder, von und in Schüpfheim. Vieh- und Holzhandlung; zur Gerbe.

Metzgerei und Wursterei. — 12. März. Inhaber der Firma **Josef Brühlmann** in Wolhusen ist Josef Brühlmann, von Ohmstal, in Wolhusen. Metzgerei und Wursterei; zum Neuhaus.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1919. 12 mars. La **Société coopérative de consommation de Cossonay-Gare**, dont le siège est à Penthaz, inscrite au Registre du commerce le 17 août 1907 (F. o. s. du c. du 22 août 1907, page 1478), a, dans son assemblée générale du 15 février 1919, renouvelé son conseil de surveillance, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Henri Probst, de Laupersdorf (Soleure), chef de fabrication, domicilié à Penthaz; vice-président-caissier: Marcel Noveraz, de Cully et Lully, comptable, domicilié à Penthaz; secrétaire: Eugène Jaquier-Jnod, de Vucherens, comptable, domicilié à Penthaz; membres: Auguste Epars, de Penthaz, y domicilié, jardinier; Frédéric Jaccond, de Seigneux, ouvrier de fabrique, domicilié à Villers-Lassay; Emile Trinin, de Valeyres-Rances, fonctionnaire aux C. F. F., domicilié à Cossonay-garerière Penthaz; Robert Farquet, contremaître de fabrique, de Martigny-Ville (Valais), domicilié à Penthaz. Dans sa séance du même jour, ce nou-

veau conseil de surveillance a, à son tour, désigné dans son sein le comité-directeur comme suit: Président: Henri Probst; vice-président-cassier: Marcel Noverraz; secrétaire: Eugène Jaquier-Junod, tous trois sus-nommés.

Wallis — Valais — Vallese
Bureau de Sion

1919. 14 mars. La Société anonyme des Carrières de Quartz de Chippis (Abtegggesellschaft Quarzwerke Chippis) (Società anonima Cave di Quarzo di Chippis) à Chippis (inscription du 24 juin 1916), a, en assemblée du 31 janvier 1919, nommé Samuel Fuchs, de Neuenegg (Berne), négociant, à Lausanne, comme administrateur-délégué, en remplacement de Carlo Andriat, décédé, dont la signature est radiée. Paul Scheitlin, de St-Gall, commerçant, à Sierre, a été désigné en qualité de directeur. MM. Fuchs et Scheitlin engagent la société par leurs signature individuelle.

**Ehtrrechtregister — Registro des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali**

Bärich — Zurich — Zurigo

1919. 13. März. Zwischen den Ehegatten Ernst Brühweiler, Kaufmann, von Homburg (Thurgau), und Anna geb. Bosshardt, wohnhaft Turnerstrasse 4 in Winterthur, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Ernst Brühweiler» in Winterthur.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 43528. — 4 mars 1919, 8 h.

Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 15038 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43529. — 4 mars 1919, 8 h.

Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 15771 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43530. — 4 mars 1919, 8 h.

Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 17976 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43531. — 4 mars 1919, 8 h.

Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 19122 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43532. — 4 mars 1919, 8 h.

Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 27301 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43533. — 4 mars 1919, 8 h.

Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 27302 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43534. — 4 mars 1919, 8 h.

Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 27304 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43535. — 4 mars 1919, 8 h.

Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 27305 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43536. — 4 mars 1919, 8 h.

Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 27306 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43537. — 4 mars 1919, 8 h.
Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

Eke Yuan Shih Kai Watch
(Transmission du n° 30996 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43538. — 4 mars 1919, 8 h.
Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 31638 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43539. — 4 mars 1919, 8 h.
Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 31634 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43540. — 4 mars 1919, 8 h.
Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 31635 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43541. — 4 mars 1919, 8 h.
Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 31636 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43542. — 4 mars 1919, 8 h.
Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission du n° 89576 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43543. — 7 mars 1919, 8 h.
Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



(Transmission avec désignation modifiée des produits du n° 27303 de Vve. Léo Juvet, Fleurier).

N° 43544. — 7 mars 1919, 8 h.
Juvet frères, fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.



Papierversorgung des Landes

(Bundesratsbeschluss vom 7. März 1919 betreffend Abänderung des Bundesratsbeschlusses vom 10. Dezember 1917 und Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 16. September 1918.)

Art. 1. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, sofern der Stand der Papierversorgung es erlaubt, von Einschränkungen des Papierverbrauchs im Sinne von Art. 6 ff. des Bundesratsbeschlusses vom 10. Dezember 1917¹⁾ Umgang zu nehmen oder die in Art. 7 festgesetzten Einschränkungen zu mildern.

Art. 2. Der erste Absatz von Art. 10 des Bundesratsbeschlusses vom 10. Dezember 1917 betreffend die Papierversorgung des Landes²⁾, erhält folgende Fassung:

Ausnahmsweise kann beim Bundesrat die Bewilligung zur Herausgabe einer solchen Publikation nachgesucht werden, wenn sie durch besonders wichtige Interessen begründet ist.

Art. 3. Der Bundesratsbeschluss vom 16. September 1918 betreffend die Papierversorgung des Landes³⁾, wird aufgehoben.

Art. 4. Dieser Bundesratsbeschluss tritt mit 1. April 1919 in Kraft. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird mit dem Vollzuge beauftragt.

Abänderung der Postordnung

(Bundesratsbeschluss vom 11. März 1919.)

Die Postordnung vom 15. November 1910⁴⁾ wird wie folgt abgeändert:

Art. 118, Ziffer 1, neuer Wortlaut:

1. Die Formulare für die taxpflichtigen und die amtlichen Postanweisungen sind bei allen Poststellen einzeln erhältlich.

Art. 127, Ziffer 1, neuer Wortlaut:

1. Für die Einzugsmandate sind ausschliesslich die hierfür von der Postverwaltung angefertigten, bei allen rechnungspflichtigen Poststellen zu beziehenden Umschläge zu verwenden.

Diese sind vom Versender gemäss Vordruck auszufertigen. In Fällen, wo der Aufgeber des Schreibens unkundig oder sonst unbehilflich ist, haben die Poststellen auf Verlangen die Ausfüllung unentgeltlich zu besorgen.

Art. 137, Ziffer 3, neuer Wortlaut:

3. Die durch Gesetz festgelegten Gebühren sowie diejenigen für die Benachrichtigung über den Stand der Rechnung (Art. 141, Ziffer 3) und für bezogene Formulare werden monatlich oder bei Abschluss der Rechnung infolge deren Aufhebung festgestellt und der Rechnung des Inhabers belastet.

Art. 138, erster Satz von Ziffer 1, neuer Wortlaut:

1. Es dürfen nur die von der Postverwaltung ausgehenden Formulare zur Ausstellung von Postchecks verwendet werden; diese werden von der Verwaltung in Heften verabfolgt.

Art. 139, Ziffer 5, neuer Wortlaut:

5. Für die Einzahlungen sind die von der Postverwaltung ausgegebenen Einzahlungsscheide zu verwenden und vom Einzahler anzunehmen. Diese Formulare werden von den Einzahlungstellen in einzelnen Blättern verabreicht. Sie können auch in Heften bezogen werden.

Art. 140, Ziffer 4, neuer Wortlaut:

4. Es kann von den Rechnungsinhabern verlangt werden, dass sie die Formulare zu Anweisungen oder die Uebertragungsformulare (Girozettel), mit Ausnahme der postdienstlichen Angaben, selbst ausfüllen und sie zugleich mit dem betreffenden Postcheck, sowie begleitet von einer Liste, einreichen. Die Formulare zur Ausfertigung der Anweisungen und Uebertragungen werden den Rechnungsinhabern zu diesem Behufe verabfolgt.

Freigabe des Handels mit Lumpen und Stoffabfällen, unter vorläufiger Beibehaltung der Konzessionspflicht für Sortieranstalten und Zwischenhändler

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 12. März 1919.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1916 betreffend den Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art,

verfügt:

Art. 1. Mit Wirkung vom 16. März 1919 hinweg werden von der Verfügung vom 3. Januar 1918 betr. den Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art¹⁾ die Abschnitte I—III und VI gänzlich, ferner von Abschnitt V die Ziffern 2, 4, 5, 6 aufgehoben²⁾.

Art. 2. Gesuche für die Bewilligung des Betriebes einer Sortieranstalt oder des Zwischenhandels sind an die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements zu richten. Die Abteilung ist in besondern Fällen befugt, bei Erteilung der Bewilligungen von der Einhaltung von Abschnitt V, Ziffern 1 und 3, der Verfügung vom 3. Januar 1918 abzusehen.

Art. 3. Die Tatsachen, welche während der Gültigkeit der in Art. 1 hiervoor erwähnten Bestimmungen eingetreten sind, werden auch weiterhin gemäss den erlassenen Vorschriften bestritten.

Art. 4. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft wird mit dem Vollzuge der gegenwärtigen Verfügung betraut. Die Schweizerische Rohprodukt-Kontrollkommission in Basel tritt mit dem 17. März 1919 in Liquidation.

¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIII, S. 1028.

²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 997.

³⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXVI, S. 1126.

⁴⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXV, S. 18.

⁵⁾ Abschnitt IV ist schon durch Verfügung vom 26. Januar 1919 (Gesetzesammlung Bd. XXXV, S. 78) aufgehoben worden.

Approvisionnement du pays en papier

(Arrêté du Conseil fédéral du 7 mars 1919 portant modification de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 décembre 1917 et abrogation de l'arrêté du Conseil fédéral du 16 septembre 1918.)

Article premier. Le Département suisse de l'économie publique peut, en tant que le permet l'état de l'approvisionnement en papier, renoncer à prendre des mesures restreignant la consommation du papier dans le sens des articles 6 et suivants de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 décembre 1917¹⁾ ou atténuer les restrictions mentionnées à l'article 7.

Art. 2. Le premier alinéa de l'article 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 décembre 1917 concernant l'approvisionnement du pays en papier reçoit la teneur suivante:

«Exceptionnellement, l'autorisation de faire paraître une publication de ce genre peut être demandée au Conseil fédéral, lorsque cette publication est justifiée par des intérêts particulièrement importants.»

Art. 3. L'arrêté du Conseil fédéral du 16 septembre 1918 concernant l'approvisionnement du pays en papier²⁾ est abrogé.

Art. 4. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} avril 1919. Le Département suisse de l'économie publique est chargé de l'exécuter.

Modification de l'ordonnance sur les postes

(Arrêté du Conseil fédéral du 11 mars 1919.)

L'ordonnance sur les postes du 15 novembre 1910³⁾ est modifiée de la manière suivante:

Le chiffre 1 de l'article 118 reçoit la nouvelle teneur ci-après:

1. Les formules pour les mandats de poste passibles de la taxe et pour les mandats de poste officiels sont fournies isolément par tous les offices de poste.

Le chiffre 1 de l'article 127 reçoit la nouvelle teneur suivante:

1. On ne peut employer pour les reconvements que les enveloppes créées par l'administration des postes. Ces enveloppes sont fournies par tous les offices de poste comptables.

Elles doivent être remplies par l'expéditeur conformément aux rubriques imprimées. Si l'expéditeur est illettré ou inhabile à remplir la formule, l'office de poste doit, à sa demande, le suppléer gratuitement.

Le chiffre 3 de l'article 137 reçoit la nouvelle teneur suivante:

3. Les taxes fixées par la loi, ainsi que celles exigibles pour les avis de situation de compte (art. 141, chiffre 3) et pour formules fournies sont déterminées et portées au débit du titulaire de compte chaque mois ou, en cas de suppression du compte, lors de la clôture de celui-ci.

La première phrase du chiffre 1 de l'article 138 reçoit la nouvelle teneur suivante:

1. Les formules délivrées par l'administration des postes peuvent seules être employées pour l'émission de chèques postaux; elles sont remises sous forme de carnets.

Le chiffre 5 de l'article 139 reçoit la nouvelle teneur suivante:

5. On emploie pour les versements les formules émises par l'administration des postes (bulletins de versement); elles doivent être remplies par le déposant. Les offices de dépôt délivrent ces formules par feuilles isolées. Elles peuvent aussi être fournies sous forme de carnets.

Le chiffre 4 de l'article 140 reçoit la nouvelle teneur ci-après:

4. Les titulaires de comptes peuvent être tenus de remplir eux-mêmes les mandats de paiement et les avis de virement, sauf en ce qui concerne les indications de service, et de les joindre au chèque, avec un bordereau. A cet effet, les formules de mandats de paiement et d'avis de virement sont remises aux titulaires de comptes.

Abrogation

di alcuni provvedimenti relativi all'economia di guerra

(Decreto del Consiglio federale del 4 marzo 1919.)

Art. 1. Sono completamente abrogati, a contare dal 10 marzo 1919, i seguenti decreti del Consiglio federale:

a) decreto del Consiglio federale del 23 gennaio 1917 sul commercio del ferro e dell'acciaio;

b) decreto del Consiglio federale del 18 ottobre 1918 sull'approvisionnement per il paese di sapone e di prodotti per liscive.

Art. 2. I fatti verificatisi sotto l'impero di questi decreti continuano a essere retti da essi.

Art. 3. Il Dipartimento dell'economia pubblica è incaricato dell'esecuzione del presente decreto.

Divieto d'importazione della carta monetata austro-ungarica

(Decreto del Consiglio federale del 7 marzo 1919.)

Art. 1. È vietata fino a nuovo avviso l'importazione della carta monetata austro-ungarica, bollata o no. In casi speciali il Dipartimento delle finanze e delle dogane può, su domanda motivata, e sentito il parere del Dipartimento politico, consentire eccezioni a questo divieto ed emanare disposizioni in proposito.

Art. 2. Le contravvenzioni al presente divieto sono punite colla multa fino a 20,000 franchi o con la prigione fino a tre mesi. Le due pene possono essere cumulate. Inoltre può essere ordinata la confisca dei biglietti di banca a profitto della Confederazione.

È punito colle stesse pene anche il tentativo di contravvenire al divieto.

Art. 3. Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane e il Dipartimento federale delle poste ordineranno, per mezzo dell'amministrazione delle dogane e di quella delle poste, tutte le misure e i controlli necessari per l'esecuzione di questo decreto.

Art. 4. Le contravvenzioni sono perseguite e giudicate dai tribunali cantonali, salvo restando le disposizioni dell'art. 5 seguente. È applicabile la parte prima del Codice penale federale del 4 febbraio 1853.

Art. 5. In tutti i casi in cui i fatti che costituiscono la contravvenzione non sono accertati dagli organi del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, terminata che sia l'istruttoria, gli atti vanno mandati a detto dipartimento. Quest'ultimo è autorizzato in virtù dell'art. 2 precedente a punire le contravvenzioni con la multa fino a 10,000 franchi in ogni singolo caso e contro ciascuna delle persone fisiche e giuridiche implicate nella contravvenzione di cui al tratta, o a deferire i colpevoli all'autorità giudiziaria competente.

Il decreto di multa del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane è definitivo ed ha l'effetto di una sentenza giudiziale esecutoria; esso può essere accompagnato dalla confisca dei biglietti di banca.

Art. 6. Nei casi in cui la contravvenzione è giudicata dai tribunali cantonali, questi sono tenuti a trasmettere senza spese al Dipartimento federale delle finanze e delle dogane tutte le sentenze e tutte le decisioni pronunciate in esecuzione delle disposizioni penali di questo decreto, immediatamente dopo che sono state emanate.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 1068.

²⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 965.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXVI, page 838.

Art. 7. Il presente decreto entra immediatamente in vigore. Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane e il Dipartimento federale delle poste, quest'ultimo rispetto alla cooperazione dell'amministrazione postale prevista all'art. 3, sono incaricati dell'esecuzione.

Divieto d'importazione e d'esportazione della carta monetata russa, come pure dell'importazione delle carte-valori russe

(Decreto del Consiglio federale del 7 marzo 1919.)

Art. 1. Sono vietate l'importazione e l'esportazione della carta monetata russa e l'importazione delle carte valori russe.

Art. 2. Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane può, su domanda motivata, e sentito il parere della Società svizzera di soccorso e dei creditori per la Russia, consentire eccezioni a questo divieto.

Art. 3. Le contravvenzioni al presente divieto sono punite colla multa fino a 20,000 franchi o colla prigione fino a tre mesi. Le due pene possono essere cumulate. Inoltre può essere ordinata la confisca dei biglietti di banca o delle carte-valori a profitto della Confederazione.

È punito colle stesse pene anche il tentativo di contravvenire al divieto.

Art. 4. Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane e il Dipartimento federale delle poste ordineranno per mezzo dell'amministrazione delle dogane e di quella delle poste tutte le misure e i controlli necessari per l'esecuzione di questo divieto.

Art. 5. Le contravvenzioni sono perseguite e giudicate dai tribunali cantonali, salvo restando le disposizioni dell'art. 6 seguente. È applicabile la parte prima del Codice penale federale del 4 febbraio 1853.

Art. 6. In tutti i casi in cui i fatti che costituiscono la contravvenzione non sono accertati dagli organi del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, terminata che sia l'istruttoria, gli atti vanno mandati a detto dipartimento. Quest'ultimo è autorizzato in virtù dell'art. 3 precedente a punire le contravvenzioni con la multa fino a 10,000 franchi in ogni singolo caso e contro ciascuna delle persone fisiche e giuridiche implicate nella contravvenzione di cui si tratta, o a deferire i colpevoli all'autorità giudiziaria competente.

Il decreto di multa del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane è definitivo ed ha l'effetto di una sentenza giudiziale esecutoria; esso può essere accompagnato dalla confisca dei biglietti di banca.

Art. 7. Nei casi in cui la contravvenzione è giudicata dai tribunali cantonali, questi sono tenuti a trasmettere senza spese al Dipartimento federale delle finanze e delle dogane tutte le sentenze e tutte le decisioni pronunciate in esecuzione delle disposizioni penali di questo decreto, immediatamente dopo che sono state emanate.

Art. 8. Il presente decreto entra immediatamente in vigore. Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane e il Dipartimento federale delle poste, quest'ultimo rispetto alla cooperazione dell'amministrazione postale prevista dall'art. 3, sono incaricati dell'esecuzione.

Il Dipartimento federale delle finanze ha emanato, per i divieti suddetti, le seguenti disposizioni esecutive:

1. Divieto d'importazione della carta monetata austro-ungarica, bollata o no.

Trattandosi di viaggiatori è permesso di portare con sé carta monetata fino all'importo di 500 corone per ogni persona adulta. I viaggiatori che hanno con sé una somma maggiore in carta monetata austro-ungarica e la notificano entrando in Svizzera, possono rimandare al luogo di partenza l'importo eccedente. Se vi si rifiutano, la carta monetata vien presa in custodia, verso consegna d'una ricevuta, dall'ufficio doganale fino alla decisione del Dipartimento delle finanze.

In caso di mancata notifica o di celamento, viene iniziata la procedura contro la contravvenzione, e i biglietti di banca sono sequestrati dall'ufficio doganale nell'attesa del decreto di multa del Dipartimento federale delle finanze.

Trattandosi di passanti che varcano il confine, è permesso di prender con sé carta monetata austro-ungarica fino a 200 corone per settimana. Per le somme maggiori valgono le disposizioni stabilite per i viaggiatori.

2. Divieto d'importazione della carta monetata russa e delle carte-valori russe.

I viaggiatori che vengono dalla Russia non possono portare in Svizzera più di 200 rubli per ogni adulto. Per le somme maggiori valgono le disposizioni di cui al n° 1 precedente.

Al passanti non si consente nessuna deroga al divieto.

3. Divieto d'esportazione della carta monetata russa.

In casi eccezionali il Dipartimento federale delle finanze può, su domanda motivata, accordare il permesso di esportare carta monetata russa.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Belgique — Licences d'importation pour le tabac¹⁾

A teneur d'une communication de Bruxelles, le Moniteur officiel belge du 3-4 mars 1919 a publié un arrêté du Ministère de l'Industrie, du Travail et du Ravitaillement du 1^{er} du même mois, selon lequel l'importation en Belgique des tabacs bruts ou manufacturés est soumise à nouveau à l'octroi d'une licence. Celle-ci est imposée tant à l'entrée dans le pays, pour suite directe en consommation, qu'à la sortie d'entrepôts.

Grande-Bretagne — Importation de papiers et d'ouvrages en papier.

Suivant communication du Board of Trade britannique (Département du Contrôle du papier), les restrictions d'importation de papiers et d'ouvrages en papier prendront fin le 30 avril prochain.

Belgien — Einfuhrbewilligungen für Tabak²⁾

Laut einem Bericht aus Brüssel enthält der Moniteur officiel belge vom 3.-4. März 1919 eine Verfügung des Ministère de l'Industrie, du Travail et du Ravitaillement vom 1. gl. Mta., wonach für Tabak, roh und verarbeitet, neuerdings eine Einfuhrbewilligung erforderlich ist. Diese Bewilligung muss sowohl bei der Einfuhr zum direkten Übergang in den Verbrauch als auch beim Ausgang aus Zollniederlagen nachgesucht werden.

Grossbritannien — Einfuhr von Papier und Waren daraus.

Laut Mitteilung des britischen Handelsamts (Département für Papierkontrolle) werden die Einfuhrbeschränkungen für Papier und Waren daraus mit dem 30. April nächsthin wegfallen.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 45, du 24 février 1919.

²⁾ Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 45 vom 24. Februar 1919.

Annonces - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

JAPY



Machine à écrire
Visible
Fabrication française
La machine moderne
de travail,
sans réparation

Agent concessionnaire:
F. Burkhalter, Schanzplatzgasse 26, Berne
Téléphone No. 3066 41

Angesehene Handelsfirma (Import u. Export)

sucht 622
zwecks Erweiterung und eventuell zur Leitung von zu errichtenden Zweigggeschäften in Entente-Ländern tüchtige, sprachenkundige Herren mit grösseren Kapitaleinlagen. Strengste Diskretion wird zugesichert und verlangt. Ausführliche Offerten erbeten unter Chiffre O. 1020 Z. an Publicitas A.-G., Zürich

Buchdruckererei Stalden

STALDEN, Emmenthal
liefert sämtliche Druckarbeiten für Private, Vereine, Kanzleien, Gewerbe, Handel und Verkehr in Schwarz- und Buntdruck. 864, Prompte und sorgfältige Ausführung. Billigste Berechnung.

Karlsruher (7203 Y) 2397.
Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

Blsher beantragte Versicherungen 2000 MILL. onen Fr. :- Dividenden der Versicherten für die Kriegsjahre 1914/18: 48 Millionen Fr.
Aufnahme vom 10. Lebensjahre an

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes II von Bern ist gemäss Art. 580 f. Z. G. B. die Durchführung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden über den Nachlass des am 1. Februar 1919 sel. verstorbenen Herrn Robert Alfred Oesterle, Adolf Ottos sel. von Bern, gewesener einzig unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Oesterle & Co., Manufakturwaren en gros, Spitalackerstrasse 69, wohnhaft gewesen Zieglerstrasse 19 in Bern.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers persönlich sowie der Firma Oesterle & Co. werden hiermit gemäss Art. 582 Z. G. B. aufgefordert, ihre Forderungen und Bürgschaftsansprüche bis und mit dem 22. März 1919 beim Regierungstatthalteramt II Bern schriftlich und gestempelt anzumelden. Forderungen an den Erblasser persönlich sind von denjenigen an die Firma Oesterle & Co. getrennt einzugeben. Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Erben gemäss Art. 590 Z. G. B. für nicht angemeldete Forderungen weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar sind.

Gleichzeitig werden die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist dem unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden; bei Nichtanmeldung sind die Befolgenden gemäss Art. 581 Al. 2 Z. G. B. persönlich für die Folgen verantwortlich.

Massverwalter ist Herr Professor Dr. Otto Oesterle, Zieglerstrasse 7, in Bern. 339.
Bern, den 12. Februar 1919.

Im Auftrage des Massverwalters:
Otto Müller, Notar,
i. P. F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse 36, Bern.

Thurgauische Kantonalbank Weinfelden

FILIALEN IN AMRISWIL, BISCHOFZELL, FRAUENFELD, KREUZLINGEN, ROMANSHORN UND SIRNACH
AGENTUREN IN ARBON UND STECKBORN

STAATSGARANTIE

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von **Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt**

in Stücken à 500 Fr., 1000 Fr. u. 5000 Fr. verzinslich zu 4 3/4 %
gegenseitig 4 1/2 Jahre fest
mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Verlängerung zu vorstehenden Bedingungen. (F 6378 Z) 180.

Einzahlungen und Konversionen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

- in Basel: HH. Ehinger & Cie.,
- in Glarus: Glarner Kantonalbank,
- in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.,
- in Bern: HH. von Ernst & Cie.,
- in Neuenburg: HH. Pury & Cie.,
- in Zürich: Bankhaus Blankart & Cie.

Die Direktion.

Bureauumöbel

in allen Preislagen liefert
Schweiz. Bureaumöbelfabrik W. Bucher, Kerns (Obwalden)
(836 La) Referenzen zu Diensten 183

Es soll abhanden gekommen sein:

der auf den Namen des Geschäftsführers **Johann Jacob Spahr in Turbenthal** lautende Versicherungsschein Nr. 320 577.

Wer sich im Besitz der Urkunde befindet oder Rechte an der Versicherung nachweisen kann, möge sich bis zum 15. Mal 1919 bei uns melden, widrigenfalls wir dem nach unseren Büchern Berechtigten eine Ersatzurkunde ausfertigen werden.
Gotha, den 5. März 1919. 663,
Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Dr. Samwer.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes II von Bern ist gemäss Art. 580 f. Z. G. B. die Durchführung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden über den Nachlass des am 19. Februar 1919 sel. verstorbenen Herrn Otto Tschanz, von Sigriswil, gew. Obermaschineningenieur der Schweiz. Bundesbahnen, wohnhaft gewesen Freiburgstrasse Nr. 2 in Bern.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers werden hiermit gemäss Art. 582 Z. G. B. aufgefordert, ihre Forderungen und Bürgschaftsansprüche bis und mit 19. April 1919 beim Regierungstatthalteramt II Bern schriftlich und gestempelt anzumelden. Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Erben gemäss Art. 590 Z. G. B. für nicht angemeldete Forderungen weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar sind.

Gleichzeitig werden die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist dem unterzeichneten Notar Otto Müller, in Firma F. Müller Söhne, Notariats- und Sachwalterbureau, Spitalgasse 36, in Bern, schriftlich anzumelden. 639.

Massverwalter ist Herr Arnold Tschanz, Kaufmann, Murtenstrasse 11, in Bern.
Bern, den 12. März 1919.

Im Auftrage des Massverwalters:
Otto Müller, Notar.

Basler Kantonalbank Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von **5% Obligationen unserer Bank** et par, gegenseitig auf 5 Jahre fest.
(28 Q) 9 Die Direktion.

Wurfschaufeln, Stechspaten, Heizerschaufeln, Tenderschaufeln, Kohlschaufeln

grosse Lager
BAUMASCHINEN UND BAUWERKZEUGE
ROBERT AEBI & C^{IE}, ZÜRICH I
Werdmühleplatz 2
(898 Z) 472.

Chemin de fer Nyon - St-Cergue - Morez

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires
Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire le samedi 22 mars 1919, à 3 1/2 h. du soir, au Château de Nyon.
Ordre du jour:
1. Augmentation du capital social.
2. Revision des statuts.
Les cartes d'admission à cette assemblée sont à demander à la Société de Banque Suisse, à Nyon. Elles donnent droit à la libre circulation sur la ligne ce jour-là.
(21629 L) 544
Le conseil d'administration.

Schweizerischer Bankverein

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Lausanne - La Chaux-de-Fonds - London
Zweigstellenassungen: Biel - Olten - Herisau - La Roche - Nyon
Agenturen: Aigle - Morges - Rorschach - Vallorbe

Dividende für 1918

Die heute abgehaltene Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer Dividende von 687.

8% = Fr. 40.- auf jede Aktie, zahlbar vom 15. März an, gegen Einlieferung des

Dividenden-Coupons Nr. 23

in Begleit eines Nummernverzeichnisses, bei unsern Sitzen, Zweigstellenassungen, Agenturen und Depositenkassen in der Schweiz; ferner bei der Swiss Bank Corporation, 43, Lothbury, E. C., sowie bei deren West End Filiale, 11c, Regent Street, Waterloo Place, S. W., in London, zum Tageskurs für Sichtwechsel auf die Schweiz.

Basel, den 14. März 1919.

Die Direktion.

NB. Bordereaux können an unserer Couponskasse bezogen werden.

Schweizerischer Bankverein

Erhöhung des Aktienkapitals von 82 auf 100 Millionen Franken durch Ausgabe von 36,000 neuen Aktien von Fr. 500

Der Verwaltungsrat des Schweizerischen Bankverein hat kraft der ihm durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 14. März 1919 erteilten Ermächtigung beschlossen, 36,000 neue, auf den Inhaber lautende Aktien im Nennwerte von je Fr. 500 unter folgenden Bedingungen auszugeben:

1. Die neuen Aktien berechtigen zur vollen Dividende für das Jahr 1919.
2. Die Ausgabe erfolgt zu pari, d. i. Fr. 500, zuzüglich des eidgenössischen Stempels von Fr. 8 per Titel.
3. Gemäss § 6 der Statuten wird den Aktionären ein Bezugsrecht nach dem Verhältnis ihres Aktienbesitzes eingeräumt. Da die Anzahl der bestehenden Aktien geteilt durch die Anzahl der auszugebenden neuen Aktien keinen Quotienten in runder Ziffer ergibt, hat der Verwaltungsrat Vorsorge getroffen, dass eine genügende Anzahl Bezugsrechte erworben werde, um zu ermöglichen, dass jeder Inhaber von 9 alten Aktien je 2 neue Aktien zu oben erwähnten Bedingungen zeichnen kann.

Die Aktionäre, die von diesem Rechte Gebrauch machen wollen, werden hiermit eingeladen, in der Zeit

vom 15. bis spätestens 31. März

an den Kassen des Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne und La Chaux-de-Fonds, Biel, Chiasso, Herisau, Le Locle, Nyon, Aigle, Morges, Rorschach und Vallorbe ihre Aktien zur Abstempelung vorzuweisen, die neuen Aktien zu zeichnen und zugleich den Zeichnungspreis von Fr. 500 zuzüglich des eidgenössischen Stempels von Fr. 8 per Titel zu entrichten.

Für Einzahlungen vor dem 29. März wird ein Diskonto von $4\frac{1}{2}\%$ = $6\frac{1}{4}$ Cts. pro Tag und pro Aktie gewährt.

Die nötigen Formulare sind bei den genannten Kassen erhältlich.

Mit Ablauf obiger Frist erlischt das Bezugsrecht.

Beträge von weniger als neun alten Aktien können nicht berücksichtigt werden; dagegen werden unsere Sitze Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne und La Chaux-de-Fonds innerhalb der Anmeldefrist die bestmögliche Verwertung der mit solchen Aktien verbundenen Bezugsrechte durch Ankauf bzw. Abgabe der Letzteren vermitteln.

(1458 Q) 6601

Basel, den 14. März 1919.

**Der Verwaltungsrat
des Schweizerischen Bankverein.**



STEIGER A.G.
MUSEUMSTR. 10 BERN

Rotheaux W.C.

Demandes offres échant. à
Goetschel & Co.
Chaux-de-Fonds 807

Autent - Buchhaltung
richtet ein E. Frisch,
Bücherexperte, Zürich 4,
Neue Beckenhofstr. 15.

Hotel

angestellte finden durch
Veröffentlichung ihres Ge-
suches in der Feuille
d'avis de Montreux am
schnellsten und sichersten

Stelle

In Montreux
oder Umgebung. Sich zu
wenden an

PUBLICITAS A.G.

Schweiz. Anzeigen - Expedition

CREDITANSTALT IN ST. GALLEN

SPEISERGASSE Nr. 12

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 3. April 1919, nachmittags 2 Uhr, im Saale zum „Saffir“, St. Gallen

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1918.
2. Berichterstattung der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnungsabschluss und Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre im Geschäftsberichte stehen zu Diensten.
Bezug der Stammkäften bis und mit 2. April gegen Angabe der Aktien-Nummern an unserer Kassa.

(1048 G) 595

St. Gallen, 5. März 1919.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **WALTER HUBER.**
Der Kassier: **BERNARD MAUCHLE.**

Aargauische Creditanstalt

Dividenden-Zahlung

Coupon Nr. 4 von unsern Aktien wird von heute hinweg mit

Fr. 30.—

eingelöst in:

- Aarau, Baden, Laufenburg, Liestal und Wohlen: an unsere Kassen;
- Basel: bei der Eidgenössischen Bank A.-G.;
- St. Gallen: » » Schweiz. Bankgesellschaft;
- Winterthur: » » Schweiz. Bankgesellschaft; (454 A) 574
- Zürich: » » Schweiz. Bankgesellschaft;
- Zetlingen: » » Bank in Zetlingen.

AARAU, den 7. März 1919.

Die Direktion.

Schweizerische Handelsbörse

Ordentliche Generalversammlung der Genossenschaftler
Dienstag, den 25. März 1919, nachmittags 3 Uhr, im Bürgerhaus, Bern, 1. Stock (Bürgersaal)

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates.
2. Jahresrechnung, Bericht der Rechnungsrevisoren, Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Erweiterung des Verwaltungsrates.
4. Börsenlokale und Bureaux.
5. Unvorhergesehenes

Die Rechnung über das Geschäftsjahr 1918 liegt im Bureau der Schweiz. Handelsbörse, Efingerstrasse 4, Bern, zur Einsicht der Genossenschaftler auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden den Genossenschaftlern zugestellt.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Leibundgut.**

Der Börsenkommissär: **Bosshardt.**

Société des Glaces de la Vallée de Joux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le mardi 25 mars 1919, à 3½ h., au Siège social, 2, Place St-François, à Lausanne, (10916 L) 555.

Ordre du jour: Approbation des comptes et du bilan. Nominations statutaires. — Le bilan et les comptes sont à disposition au Siège social.

Le conseil d'administration

Société anonyme immobilière de Jolimont, Lausanne

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le vendredi 28 mars 1919, à 4 heures, au Café d'Orient, route de la Caroline.

ORDRE DU JOUR:

(11061 L) 664

- 1° Rapport de l'administrateur et des contrôleurs sur l'exercice 1918.
 - 2° Approbation de ces rapports et des comptes et décharge de leur gestion à l'administrateur et aux contrôleurs.
 - 3° Répartition du bénéfice.
 - 4° Nomination des contrôleurs et d'un suppléant pour 1919.
 - 5° Renouvellement du conseil.
 - 6° Propositions individuelles.
- Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports d'administration et de contrôle sont à la disposition de MM. les actionnaires chez le gérant, Av. de Montgibert 10.